

Offene Senioren Einzel Meisterschaft von Schleswig-Holstein 2026

6. Runde am 29. September – Die Spannung steigt

Zwei der drei Führenden treffen aufeinander. Am ersten Brett messen FM Norbert Heck und Bengt Nilsson, die Turnierüberraschung aus Schweden, ihre Kräfte. An Brett 2 gibt es die Wiederholung der hochdramatischen Partie der 9. Runde des letzten Jahres. IM Detlef Heinbuch trifft auf FM Bernd Baum. Wird es einer der Kandidaten schaffen, sich ein wenig abzusetzen? In beiden Partien wird motiviert, ja fast verbissen gekämpft. An Brett 2 werden Kavallerie und „Eckensteher“ abgetauscht. Und als dann auch die Damen vom Brett verschwinden, kommt es zum Friedensschluss.



*FM Heck vs Nilsson
Heinbuch vs Baum*

An Brett 1 versucht Norbert alles. Er opfert die Qualität für zwei Bauern, gewinnt noch einen dritten Landmann, den er alsbald wieder abgeben muss. Schließlich gewinnt er die Qualität zurück aber hat in dem nun entstandenen Turmendspiel nur noch einen Bauern mehr. Seine g- und h-Bauern stehen Bengts h6-Bauern gegenüber, der zudem seinen König auf h7 schützt und gleichzeitig von diesem gedeckt wird. Norbert versucht noch ein Mattbild zu konstruieren. Dies scheitert, alles wird abgetauscht und bei blanken Königen auf dem Brett, reichen sich beide Kontrahenten im 103. Zug die Hand zum Remis.



*CM Christian Schatz,
einer aus der Noniogruppe*

Keiner der Führenden konnte siegen, das ist die Chance für die Verfolger aufzuschließen. An den Brettern 3 bis 6 treffen die Spieler mit 4 Punkten aufeinander: FM Michael Schulz spielt gegen FM Stephan Buchal, FM Hansjörg Himmel trifft auf CM Christian Schatz, Gerd Kuhn nimmt es mit FM Frank Belke auf und FM Jarl Ulrichsen blickt Ralf Schober in die Augen. Und tatsächlich gibt es in jeder dieser vier Partien einen Sieger. Am schnellsten ist Frank an Brett 5 mit den schwarzen Steinen. Als er seinen Freibauern im 29. Zug nach c3 zieht, mag sein Gegner nicht mehr und reicht ihm die Hand zur Aufgabe. Auch an Brett 3 setzt sich der Führer der schwarzen Steine durch. Stephan sammelt nach und nach drei Bauern ein und nach seinem 32. Zug erkennt sein Gegner, dass weiterer Widerstand Zeitverschwendung wäre. Die Spiele an den Brettern 4 und 6 dauern an. Aber als Jarl im 60. Zug seinen Bauern nach e7 vorschiebt, sieht

Ralf keine Möglichkeit der Gegenwehr. Besonders spannend geht es an Brett 4 zu. In einem Endspiel mit mehreren Bauern kämpft Christian mit zwei Türmen gegen die Dame von Hansjörg. Hansjörg kann seine g- und h-Bauern weit nach vorne treiben. Als es zur Umwandlung kommt, schlägt Christian noch die neue Dame und gibt dann auf.

Damit ist die Spitzengruppe nach sechs Runden auf sieben Spieler mit je 5 Punkten angewachsen. Ihnen folgen zwölf Spieler mit 4½ Punkten. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Turniersieger aus diesem „19-Personen-Pulk“ kommen werden. Aber wem Caissa zulächelt und ihre Gunst schenkt, ist völlig offen.

Da möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, es ist ein böses Gerücht, dass uns ein Kandidat angesprochen habe, eine Wattwanderung für 18 Personen zu organisieren. Dabei soll der Wattführer gewählt werden, der stets allein zurück kommt...

Ähnlich spannend wie beim Kampf um den Turniersieg geht es in den verschiedenen Ratinggruppen zu. Wir haben die Übersichten ausgehängt. Da kann jeder einmal schauen, welche Perspektiven sich auftun.